

KFZ-Kennzeichenerkennung und IP-Videoüberwachung von SeeTec optimieren Betriebsablauf und Sicherheitssystem

ABEL - Wellpappe in Form

► Der Auftrag

„Wie kommen meine Mitarbeiter ungehindert auf das Firmengelände und wie riegeln ich das Grundstück schnellstmöglich wieder ab?“ Diese Frage stellte sich Roland Abel, Geschäftsführer des 1997 gegründeten Unternehmens „ABEL – Wellpappe in Form“. ABEL stellt für die Industrie umweltfreundliche Innenverpackungen aus 100 Prozent Altpapier her und ist Europas führender Wellpapp-Polsterhersteller.

Das Westheimer Unternehmen hat weltweit einmalige Verfahrenstechniken entwickelt, die zwar patentrechtlich geschützt sind, aber dennoch Ziel von Industriespionage sein könnten. Aus diesem Grund muss das 20.500 Quadratmeter große Firmengelände mit Zutrittskontrolle und Videoüberwachung nach außen geschützt werden. Zur visuellen Absicherung des Außenbereichs diente seit 2003 eine analoge Videoüberwachungsanlage mit zwölf Kameras, deren Bilder chronologisch auf Festplatte gespeichert wurden. Die Zutrittskontrolle für die Geländezufahrt und die Gebäude wurde Mitte des Jahres 2008 mit einem netzwerkbasieren Fingerscanner-System realisiert, das sich sehr bewährt hat.

Im Lauf der letzten Monate stellte sich heraus, dass im Bereich der Hauptzufahrt das Fingerscanner-System für die 63 Mitarbeiter, die im Dreischichtbetrieb arbeiten, vom Fahrzeug aus schwer zu erreichen ist. Die Zufahrt zur Schranke befindet sich direkt nach einer Kurve und ist sehr kurz und schmal. Diese bauliche Situation erfordert präzises Lenken, um das Auto sehr nah an eine frei stehende Säule zu fahren, in die der Fingerscanner und eine Kamera integriert sind. Dies führte

immer wieder zu kostspieligen Schäden an der Säule, die sogar schon mehrmals umgefahren wurde. Einige Mitarbeiter stiegen auch aus ihren Autos aus, um den Fingerscanner zu bedienen. Um diese Situation in Zukunft zu vereinfachen, sollte ein zusätzliches Sicherheitsmodul zur Unterstützung des Fingerscanners gefunden werden.

Mit den steigenden Sicherheitsanforderungen, bedingt auch durch das Unternehmenswachstum der letzten Jahre, stieß die alte Videoüberwachungsanlage mittlerweile an ihre Grenzen. Sie bot beispielsweise eine unzureichende Suchfunktion für das Bildmaterial, wodurch sich bei Vorkommnissen die Bildsuche als sehr langwierig erwies. Um die Bereiche Zutritt und Überwachung zu optimieren, stellte Roland Abel neue Anforderungen an sein Sicherheitssystem. Die Mitarbeiter sollten zügig auf das Gelände gelangen, die Videoüberwachungsanlage sollte leicht bedienbar sein und über zeitsparende Funktionen wie beispielsweise Bildersuche verfügen. Weitere Kriterien waren leichte Erweiterbarkeit, um den im Jahr 2010 geplanten Neubau in die Videoüberwachung zu integrieren, und Netzwerkfähigkeit, um die Anlage von einem oder mehreren PC-Arbeitsplätzen aus bedienen zu können.

**„Die KFZ-Erkennung und die Videoüberwachung funktionieren einwandfrei.“
Geschäftsführer Roland Abel**

► Die Lösung

Jens Ueckert, Geschäftsführer des Systemhauses E-Service Ueckert in Westheim, ist bei ABEL für die IT-, Elektro- und Sicherheitstechnik verantwortlich und führte im vergangenen Jahr das Fingerscanner-System ein. Als Lösung für die neuen Anforderungen stellte er Roland Abel das netzwerkbasierte Videoüberwachungssystem mit Kennzeichenerkennung der Philippsburger SeeTec Communications vor. Mit diesem System können mehrere Anforderungen gleichzeitig erfüllt werden.

Jens Ueckert erklärt, warum er SeeTec-Produkte als zertifizierter Partner anbietet: „Ich lege großen Wert



Projektdaten

ABEL Wellpappe, Westheim

Objekt: Hauptzufahrt Firmenareal

Kameras: 12

Errichter: E-Service Ueckert

Anforderungen:

- ▶ Zutrittskontrolle und Überwachung des Einfahrtsbereichs
- ▶ Zuverlässiges System mit einfacher Bedienung und zeitsparenden Funktionen, z.B. Bildersuche
- ▶ Leichte Erweiterbarkeit
- ▶ Netzwerkfähigkeit

Die Produkte

ABEL Wellpappe, Westheim

- ▶ SeeTec-Software Enterprise Edition
- ▶ 12 analoge Kameras integriert über 2 AXIS Videosever 7406
- ▶ Kennzeichenerkennungsmodule mit AXIS 221, 8-80mm Objektiv und IR-Scheinwerfer
- ▶ 2 Clients mit Lageplanmodul

Die Daten werden auf einem 4 Terabyte-Server mit NAS-Laufwerken (Network Attached Storage) gespeichert.

auf die Qualität meiner Produkte. Im Bereich Videotechnik fiel die Wahl auf SeeTec, weil die Lösungen netzwerkfähig und damit zukunftsorientiert sind und es deutschsprachige Ansprechpartner gibt, die kurzfristig auch persönlich vor Ort sein können. Die Software ist ausgereift und durchdacht und lässt sich an die Anforderungen der Kunden bestens anpassen. Das System ist weiterhin kompatibel mit dem Fingerscanner-System. Bei einem Fingerscan kann auch direkt eine Bildaufnahme generiert werden.“

Jens Ueckert sah für die Kennzeichenerkennung eine Netzwerkkamera von AXIS vor, welche die Nummernschilder automatisch erfasst und an die Software weitergibt. Die Mitarbeiter müssen somit weder ihr Fahrzeug verlassen noch das Fenster öffnen. In der Software erfolgt ein Abgleich mit den hinterlegten Kennzeichen der Mitarbeiter. Im Falle eines Treffers öffnet sich die Schranke automatisch und der Mitarbeiter darf einfahren. Fährt dagegen ein Lieferant oder Kunde vor, dessen Kennzeichen nicht in der Datenbank hinterlegt ist, wird am SeeTec-Bedienplatz ein Alarmfenster mit dem Live-Bild der Kamera im Zufahrtsbereich geöffnet. So kann beispielsweise die Sekretärin entscheiden, ob Zufahrt gewährt wird und per Mausklick in der SeeTec-Software die Schranke manuell öffnen. Gleichzeitig wird der gesamte Vorgang per Kamera aufgenommen, um die Zufahrt von fremden Personen ausschließen oder nachvollziehen zu können.

Das Ergebnis

Roland Abel überzeugte die Argumente von Jens Ueckert, ein zuverlässiges Sicherheitssystem einzusetzen, das ihm viele Arbeitererleichterungen bietet und seinen Mitarbeitern eine reibungslose Zufahrt ermöglicht.

Das Systemhaus stellte zunächst das 100 MBit-Netzwerk auf 1000 MBit um, um die Anlage über das produktive Netz betreiben zu können. Die SeeTec-Software unterstützt den H.264-Video-kompressionsstandard, mit dem die Netzwerkbandbreite bei sehr guter Bildqualität wesentlich reduziert werden kann. Die Verkabelung der zwölf analogen Kameras blieb erhalten und wurde zu zwei AXIS-Videosevernen mit je sechs Kanälen geführt. Die Videosever digitalisieren nun die Bilddaten.

„Mit solchen eindeutigen Beweismitteln könne ich gerne wiederkommen, meinte die Polizei.“

Für die neue IP-Kamera im Bereich der Hauptzufahrt wurde ein neues Netzkabel gezogen. Die Daten werden auf einem 4 Terabyte-Server mit NAS-Laufwerken (Network Attached Storage) gespeichert. Derzeit werden die Bilder in einem Zeitraum von drei bis vier Wochen über 24 Stunden durchgehend aufgenommen, die Speicherkapazität ließe aber auch einen Zeitraum von drei bis vier Monaten zu. Um die besonderen Sicherheitsansprüchen der Firma ABEL zu erfüllen, befinden sich die Server in einem Hochsicherheitsraum.

Die Netzwerkkamera zur Kennzeichenerkennung ist rund 30 Meter von der Schranke entfernt und liefert Tag und Nacht – dank Infrarotscheinwerfer – gestochen scharfe Bilder an das System. Das Lageplanmodul hebt Kameras hervor, die sich durch eine Bewegungserkennung im Alarmzustand befinden, beispielsweise wenn ein Auto an die Schranke fährt. Durch Anklicken des Kamerasymbols werden die entsprechenden Alarmbilder sichtbar. Zusätzlich können Besucher oder Lieferanten über die in das System integrierte Gegensprechanlage identifiziert und per Mausklick eingelassen werden. Mit weiteren Clients ist es möglich, per VPN-Verbindung von unterwegs beispielsweise Türsprechstellen zu bedienen und Schranken zu öffnen.

Die Installation der Software nahm inkl. Programmierung komplexer Alarmszenarien zwei Tage in Anspruch.



Zutrittskontrolle und KFZ-Zeichenerkennung sichern jetzt die Hauptzufahrt

Der Kunde

Geschäftsführer Roland Abel ist mit seinem neuen Sicherheitssystem äußerst zufrieden. „Das SeeTec-System ist zukunftsweisend und innovativ, es passt optimal zu unseren Anforderungen und unserem Unternehmen. Die KFZ-Erkennung und Videoüberwachung funktionieren einwandfrei – das ist für mich sehr wichtig, um einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten und das Gelände nach außen abzusichern.“ Als weiteren Vorteil nennt er den Service- und Supportvertrag, durch den die Anlage immer auf neuestem Stand sein wird.

Der Verpackungshersteller berichtet, dass keine Schäden mehr durch Mitarbeiter entstehen und mit Hilfe der Kamerabilder ein Totalschaden der Edelstahlsäule durch den Fahrer eines Paketdienstes nachvollzogen werden konnte. Die Bilder und eine Filmdatei aus der SeeTec-Software dienten als Belege für die Polizei. „Mit solchen eindeutigen Beweismitteln könne ich gerne wiederkommen, meinte die Polizei“, erzählt Roland Abel lachend. Die ausgelagerten Videodateien sind gerichtlich zugelassen. Als nächste Schritte sind geplant, die zwölf Analogkameras durch Netzwerkkameras – teilweise mit PTZ-Steuerungsfunktion (Pan, Tilt, Zoom) – zu ersetzen. Des Weiteren sollen alle elektrischen Türen in das SeeTec-System und den Lageplan integriert werden, um diese per Mausklick öffnen zu können. 2010 sollen der geplante Bürokomplex und die neuen Betriebshallen mit netzwerkbasierter Videoüberwachung ausgestattet und in das SeeTec-System eingebunden werden.

SeeTec
Netzwerkbasierete Videoüberwachung

Generalunternehmen:



SeeTec Deutschland

SeeTec Communications GmbH & Co KG
Wallgärtenstraße 3
D – 76661 Philippsburg

TELEFON: +49 (0) 7256 80 86 - 0
TELEFAX: +49 (0) 7256 80 86 - 15

SeeTec Communications GmbH & Co KG, Vertriebsbüro Nord
Spunkkissen 9b
D – 24629 Kisdorf

TELEFON: +49 (0) 4193 75 42 47
TELEFAX: +49 (0) 4193 75 52 74

E-MAIL: info@seetec.de
INTERNET: www.seetec.de

SeeTec Österreich

SeeTec Niederlassung Österreich
Linsberger Straße 1
A – 2822 Bad Erlach

TELEFON: +43 (0) 2627 489 88 - 0
TELEFAX: +43 (0) 2627 489 88 - 15

E-MAIL: info@seetec.at
INTERNET: www.seetec.at

SeeTec Schweiz

SeeTec (Schweiz) GmbH
Technopark Luzern, D4, Platz 6
CH – 6039 Root Längenbold

TELEFON: +41 (0) 41 455 21 05
TELEFAX: +41 (0) 41 455 21 06

E-MAIL: info@seetec.ch
INTERNET: www.seetec.ch

© 2009 SeeTec Communications GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Autorin: Dipl. Wirt. Ing. (FH) Alexandra Kreis